

# Jugend aktiv e.V.

## Protokoll der 25. ordentlichen Mitgliederversammlung

**Termin / Ort:** 17. April 2024, 19:00 Uhr Jugendhaus

**Sitzungsende:** 20:25 Uhr

**Anwesende / Entschuldigte:** Anne Dietrich, Bernd Neumann, Imke Franke, Elisabeth Meinhold-Engbers, Natascha Schäfer, Katja Schiebler (entschuldigt)

### TOP 1. Eröffnung

Frau Dietrich begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 10.05.23

Das Protokoll der 24. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde am 23.06.23 per Mail und Post versendet und wird einstimmig genehmigt.

### TOP 3. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung

#### Mitgliederstand

Ende 2023 hatte Jugend aktiv e.V. 311 Mitgliedschaften. Das sind ca. 922 Einzelpersonen.

#### Offene Jugendarbeit / Jugendtreff Jesteburg

Der offene Treff ist ein frei zugängliches und niedrighschwelliges Angebot. Hier haben die Jugendlichen einen Ort, den sie nach ihren Wünschen und Bedürfnissen ausgestalten dürfen und sich mit Gleichaltrigen treffen können. Ihnen werden Räume zur Verfügung gestellt, verschiedene wiederkehrende Angebote gemacht und gemeinsam Ausflüge und Aktionen organisiert.

Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten sind ein selbstverständlicher Bestandteil der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Es kommt ein Mix aus verschiedenen Formen der Beteiligung zur Anwendung. Eine Vielzahl der Beteiligungsmöglichkeiten in der alltäglichen Arbeit ist situationsbezogen und findet in Verbindung mit dem jeweiligen Kontakt zu den Mitarbeitenden statt. Durch das Gespräch und die Beziehung zu den Mitarbeitenden nehmen die Kinder und Jugendlichen unmittelbar Einfluss auf die Angebote und Aktivitäten der Einrichtung.

Als darüberhinausgehende Beteiligungsmöglichkeiten sind selbstorganisierte und -entwickelte Gruppenaktivitäten und -angebote zu erwähnen. Aus dem Selbstverständnis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind diese weitestgehend offen, gegebenenfalls temporär oder projektbezogen angelegt, verfolgen einen bestimmten Zweck und sind selbstverständlich freiwillig. Die Entscheidungen innerhalb der Gruppe werden zwischen situativ bis strukturiert gemeinsam in der Gruppe in Abstimmung mit den Mitarbeitenden getroffen. In diesem Rahmen lassen sich auch gezielte aktuelle Beteiligungsmethoden zur Interessen- und Entscheidungsfindung prozesshaft einbinden.

Wir legen verstärkt auch unseren Fokus auf die Förderung der Ressourcen und positiven Fähigkeiten der Jugendlichen. Gemeinsame Aktivitäten wie Kochen, Sport oder Kreatives bieten die Möglichkeit, die Jugendlichen in einem anderen Kontext anzusprechen. Wir wollen ein Gefühl für Gemeinschaft und die Freude an sinnvoller Freizeitgestaltung vermitteln und die Jugendlichen so auf ihre Stärken aufmerksam machen. Gleichzeitig erkennen wir ihre Schwierigkeiten und bieten ausreichend Raum und Zeit für Beratung und praktische Hilfen an.

Der Jugendtreff war bis zum 13.10.23 dienstags bis freitags von 14-19 Uhr geöffnet. Wegen einer unbesetzten Personalstelle war zwischen den Herbst- und Winterferien außerplanmäßig dienstags geschlossen. In den Osterferien (27.03.-11.04.23), in den Sommerferien (10.07.-16.08.23), in den Herbstferien (16.10.-31.10.23) sowie in den Weihnachtsferien (ab 23.12.23) war der Jugendtreff wegen Urlaub der Mitarbeiter bzw. wegen der Durchführung der Ferienangebote nicht geöffnet.

Bis zum 30.09.23 fand dienstags das **Kunst-Café** statt. Alle ab 12 Jahren durften sich dabei vielfältig kreativ in Kaffeehausatmosphäre beschäftigen. Die Jugendlichen verfolgten dabei vornehmlich eigene Projekte und wurden von der Mitarbeiterin begleitet, ihre Vorhaben umzusetzen. Es entstanden aber auch im laufenden Betrieb gemeinsame Projekte wie z.B. ein Gemeinschaftsbild. Die Teilnehmer des Kunst-Cafés übernahmen in diesem Jahr auch die Gestaltung der Kunsthalle.

Das gemeinsame Zubereiten und Essen ist ein wichtiges soziales Element. Da Jugendliche häufig hungrig ins Jugendhaus kommen, ist die Küche ein zentraler Treffpunkt. Generell können sich die

Besucher\*innen in der Küche eigenständig etwas zubereiten. Für den kleinen Hunger und Durst stehen immer gesunde Snacks (Äpfel, Karotten) und Getränke (Tee, Wasser) kostenlos bereit.

Donnertags wird regelmäßig gemeinsam gekocht. Beim **Kochprojekt** wird gemeinsam entschieden, was gekocht werden soll, eingekauft, zubereitet, eingedeckt, gegessen und natürlich aufgeräumt.

Mittwochs und freitags können wir die angrenzende **Sporthalle** nutzen. Einige Besucher kommen sehr gezielt zu unseren Hallenzeiten (Mittwoch 13-16 Uhr und Freitag 13-16 Uhr), um individuell zu trainieren. Die Jugendlichen spielen z.B. Basket- oder Fußball, toben sich auf den Matten aus und hangeln auch mal an den Seilen.

Bei schönem Wetter stehen oft die Sofas und die Tischtennisplatte draußen und es wird zusammen gegrillt, gechillt und gespielt.

Am 23.01. und 26.01.23 wurde das Jugendhaus vor der normalen Öffnungszeit in den letzten beiden Schulstunden von jeweils einer 6. Klasse und ihren Klassenlehrer\*innen besucht, damit die Kinder/Jugendlichen das Haus kennenlernen konnten. Dabei fanden unterschiedliche Aktionen statt, wie z.B. ein Klassengemeinschaftsbild erstellen, Waffeln backen und natürlich alle Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten ausprobieren.

Am 27.01.23 lud das Jugendhaus zum Bowlingspaß nach Holm-Seppensen ein.

Am 24.02.23 gab es einen besonderen Filmabend mit Popcorn & Co.

Am 17.03.23 wurde ein Oster Event mit Eiersuchen und Osterfeuer inkl. Stockbrot organisiert.

Am 05.05.23 fand ein spezielles Sprayprojekt statt und am 09.06.23 ein großes Grillfest.

Zur Halloween-Zeit ist das Jugendhaus gruselig geschmückt. Das wird meist durch eine weihnachtliche Dekoration mit Tannenbaum abgelöst. Dazu gehören gemeinsame Backaktionen zur Weihnachtszeit.

Am 15.12.23 wurde ein gemeinsamer Ausflug in die Eisarena Hamburg mit anschließendem Besuch eines Weihnachtsmarktes organisiert.

Generell wird versucht, einmal im Monat eine besondere Aktion mit den Jugendlichen zu planen und durchzuführen.

Insgesamt gab es im offenen Bereich 3.244 Besuche. 62% der Besucher waren männlich und 38% weiblich. Der Mädchenanteil ist zum Vorjahr um 6% gestiegen. Klassischerweise ist der Anteil männlicher Besucher in allen Jugendhäusern jedoch höher als der Anteil der Mädchen.

Die regelmäßigen Besucher\*innen sind zwischen 12 und 18 Jahre alt und stammen aus Deutschland, viele haben aber einen familiären Migrationshintergrund.

Die Besucher\*innen wohnen überwiegend in Jesteburg oder den anderen Gliedgemeinden der Samtgemeinde, den angrenzenden Orten wie Marxen oder Asendorf und besuchen die Oberschule in Jesteburg oder Hanstedt oder gehen zu den weiterführenden Schulen in Buchholz und Seevetal.

Trotz des Ukraine-Krieges und vieler Geflüchteter fanden nur wenige davon den Weg in den Jugendtreff. Aufgrund der im Vormittagsbereich stattgefundenen Deutschkurse hatten wir einige Besuche ganzer Familien, allerdings aus anderen Staaten. Die Aktions- und Ferienprogramme werden von ein paar Kindern im Grundschulalter genutzt, deren Familien aus der Ukraine geflohen sind. Diese werden häufig durch andere sie unterstützende ansässige Familien angemeldet.

### Weitere Gruppenangebote

Der Workshop **Kreative Mädchenpower** richtete sich speziell an Mädchen ab der 5. Klasse und fand 5 x dienstags vom 05.06.-03.07.23 statt. Die teilnehmenden Mädchen konnten sich beim kreativen Gestalten und gemeinsamen Ausprobieren ihrer Stärken bewusstwerden und versteckte Talente sowie neue Fertigkeiten und Dinge entdecken.

Seit November 2022 findet das **Atelier Vielfalt** als inklusives Projekt wieder regelmäßig statt. Dabei treffen sich Kinder zwischen 7 und 14 Jahren mit und ohne Behinderung einmal wöchentlich im Jugendhaus Jesteburg, um sich kreativ, kunsthandwerklich oder künstlerisch zu betätigen. 2023 gab es 183 Teilnahmen an 37 Terminen, insgesamt haben 22 Kinder am Atelier Vielfalt teilgenommen.

Ein **Filmworkshop** fand in Kooperation mit MoBiRed und der Kreisjugendpflege vom 10.07.-14.07.23 im Bendestorfer Filmmuseum statt. Das Filmmuseum ermöglicht dabei eine besondere Nähe zu dem Medium. Elf junge Filmemacher\*innen (5 Mädchen, 6 Jungen) im Alter von 10-15 Jahren haben in fünf Tagen einen Film mit dem Titel „Der Wert der Freundschaft“ erstellt, der von drei Freundinnen handelt, die sich gerne gegenseitig im Wettstreit messen.

Der pädagogisch unterstützte Umgang und die Nutzung des Mediums Film macht gerade bei Jugendlichen eine besondere Form der Reflektion relevanter Themen wie Gewalt, Drogenmissbrauch, Beziehung und Identität möglich, die in anderen Kontexten so nicht möglich ist. Die Auseinandersetzung mit filmischen Ausdrucksmöglichkeiten führt zudem zur Steigerung der Medienkompetenz und besseren Einschätzung von Berichterstattung und Film in unserer medialen Welt.

### **Jugendberatung / Beratung in Einzelfällen**

Ein wichtiger Arbeitsbereich der offenen Jugendarbeit besteht darin, mit den Jugendlichen im Gespräch zu sein, ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte zu haben, bei Problemen zu beraten und in der verunsichernden Phase der Pubertät Orientierung anzubieten.

Mit der personellen Doppelbesetzung haben wir für die Jugendlichen die notwendigen Rahmenbedingungen für vertrauliche Gespräche und ungeteilte Aufmerksamkeit. Somit ist es auch möglich, im laufenden Betrieb ein Gespräch zu führen und Krisensituationen sofort zu begegnen.

Viele Jugendliche nutzen die Möglichkeit, mit den pädagogischen Mitarbeiter\*innen in Einzelgesprächen über persönliche Themen zu sprechen und sie um Rat und Unterstützung zu bitten. Dabei gehen die Themen über die gesamte Bandbreite. Dazu gehören: Freundschaft, Liebe, Sexualität und Schwangerschaft; der Konsum von Alkohol, Zigaretten und Drogen; Partys, Sport, Fitness und Freizeitbeschäftigungen; Gesundheit, Abnehmen, Schönheit; Konflikte und Gewalt unter Freunden oder in der Familie; Schule und Ausbildung; psychische Probleme, Beratungsmöglichkeiten.

Für die älteren Jugendlichen spielen Zukunftspläne und zunehmende Selbständigkeit und Unabhängigkeit eine wichtige Rolle. Viele von ihnen sind auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder machen erste Erfahrungen mit dem Arbeitsleben, wollen einen Führerschein machen oder haben ihn gerade bestanden, sind auf der Suche nach einer eigenen Wohnung oder wohnen schon allein. Diese Lebensphase ist spannend, aber auch verunsichernd und die jungen Menschen bemerken, dass das Stehen auf eigenen Beinen häufig nicht einfach ist. In dieser Situation ist die vertraute Gemeinschaft im Jugendtreff eine Anlaufstelle, um sich auszutauschen und den einen oder anderen Rat einzuholen.

Konkrete Einzelberatung suchen die Jugendlichen in erster Linie bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche. Angefangen bei der Frage nach dem Berufswunsch bis hin zum Bewerbungsschreiben und Training für Vorstellungsgespräche.

### **Kunsthalle / Kooperation mit dem Kunstnetz Jesteburg**

Auch in diesem Jahr nutzte Jugend aktiv e.V. die Möglichkeit in Kooperation mit dem Kunstnetz Jesteburg die Gestaltung der „Kunsthalle“ zu übernehmen. Dabei handelt es sich um eine ehemalige Telefonzelle, die im monatlichen Wechsel von Künstlern als Ausstellungsort genutzt wird.

Von Juni bis September 2023 nutzten die Teilnehmerinnen des Kunst-Cafés und des Atelier Vielfalt die Telefonzelle als Ausstellungsort für ihre Werke. Dafür wurden Bilder auf Leinwand mit Acryl- und Aquarellfarbe gemalt und Figuren aus Pappmaschee und Ton gestaltet.

### **Jugendsozialarbeit in Jesteburg**

Aufgrund der zunehmenden Drogenproblematik von Jugendlichen bereits 2021, haben wir 2022 gegenüber der Kreisjugendpflege deutlich gemacht, dass wir für die Lösung der Probleme dringend die Unterstützung von Jugendsozialarbeit in der Gemeinde Jesteburg benötigen.

Die Reso-Fabrik e.V. führt im Auftrag des Landkreises Harburg Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII durch. Ziel ist die Integration junger Menschen im Alter von 10 bis 21 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund in Gesellschaft und Beruf. Zielgruppen des Projektes sind gefährdete Jugendgruppen, die sich in der Öffentlichkeit aufhalten. Vorrangiges Ziel ist die Herbeiführung positiver Verhaltensänderungen.

Im März 2023 bekam Vanessa Schröder als Jugendsozialarbeiterin und Mitarbeiterin der Reso-Fabrik den Auftrag, einen Sozialbericht für die Gemeinde Jesteburg zu erstellen.

Nach Vorlage des Sozialberichtes wird von der Gemeinde, der Kreisjugendpflege und der Reso-Fabrik entschieden, ob und in welchem Umfang Frau Schröder als Jugendsozialarbeiterin tätig wird.

### **Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe**

Jugend aktiv e.V. bietet die Möglichkeit, dass Jugendliche ihre von der Jugendgerichtshilfe auferlegten Sozialstunden im Jugendhaus ableisten können. Häufig sind es Jugendliche, die das Jugendhaus besuchen. Die Ableistung der Sozialstunden hier im Haus bietet den Vorteil, dass eine höhere Identifikation mit unserer Institution und eine größere Bindung zu den Mitarbeiter\*innen erreicht werden. Im Jahr 2023 haben 3 Jugendliche insgesamt 42 Sozialstunden im Jugendhaus verrichtet.

### **Initiative für Jugendtreffs**

Die Ursache für Vandalismus und Drogenkonsum ist häufig Langeweile und fehlende Möglichkeiten, seine Freizeit sinnvoll und aktiv zu gestalten. Jugendliche müssen als Teil der Gesellschaft mit ihren altersbedingten Bedürfnissen akzeptiert werden. Ausgrenzungen und Ignoranz führen zu Abschottung, Frust, Vandalismus und (Selbst)Zerstörung. Jugendliche, die sich beschäftigen können und sich angenommen fühlen, sind weniger anfällig für Suchtgefahren und auch weniger frustriert und gewaltbereit! Jugendliche brauchen Raum in ihrem Umfeld, den sie nutzen und (mit)gestalten können.

Bereits 2021 entstand daher die Idee, durch die Schaffung von "Jugendplätzen" im öffentlichen Raum ein adäquates Angebot für Jugendliche zu schaffen. Dort sollen sich Jugendliche zwanglos treffen und idealerweise auch sportlich betätigen können. Das Angebot soll möglichst nah zum ÖPNV und zu Einkaufsmöglichkeiten entstehen. Ein Standort im Bereich Buskehre/Schwimmbad/ Jugendhaus wurde idealerweise priorisiert.

Der Arbeitskreis Prävention beschäftigte sich 2022 intensiv mit dem Thema und stellte einen Antrag auf Prüfung der Vorhabenumsetzung in diesem Bereich. Allerdings drehte sich das Thema Jugendplätze ohne weiteres Ergebnis und Vorankommen das gesamte Jahr 2022 durch die Gremien und wurde nach positiver Beratung im JSSS in den nichtöffentlichen Sitzungen des Verwaltungsausschusses jedes Mal wieder an den Jugendrat zurückübergeben. Im Anschluss an eine Krisensitzung im Januar 2023 entstand mithilfe von Jugend aktiv e.V. ein umfangreiches Konzept und es wurde eine Kalkulation erstellt.

Der Arbeitskreis Prävention wurde nicht weitergeführt, da alle möglichen Maßnahmen zur Eindämmung von Drogenkonsum ausgeschöpft waren und nur noch das Projekt „Jugendplätze“ als präventive Maßnahme gegen Drogen im Fokus stand. Da die Politik ohnehin den Jugendrat als Adressat dieses Vorhabens entschieden hatte, zog sich Jugend aktiv e.V. aus dem Projekt zurück und übergab die bis dahin geleistete Vorarbeit, das Konzept und die Projektverantwortung an den Jugendrat. Leider gab es auch 2023 kein nennenswertes politisches Vorankommen.

### **Externe Nutzung des Jugendhauses Jesteburg**

Der VfL nutzte am 14.01.23, 15.01.23, 12.02.23, 25.02.23, 22.04.23 und 09.09.23 unsere Küche für die Verpflegung bei Tischtennis- und Fußballturnieren in der Sporthalle.

Von Januar bis August 2023 fanden (außerhalb der Ferienzeiten) vormittags zwischen 07:30 und 13:30 Uhr Deutschkurse in unseren Räumlichkeiten statt. Insgesamt wurden in 3 Gruppen ca. 35 Personen unterschiedlicher Nationalitäten ehrenamtlich in Deutsch unterrichtet.

### **Ausstattung / Außengelände Jesteburg**

Im Mai 2023 haben wir unsere vormals durch Werbeleasing genutzte 5 x 6 m große Hüpfburg nebst dem dazugehörigen Kofferranhänger erworben. So können wir diese weiterhin selbst nutzen, vermieten und auch kostenfrei für Dorffeste zur Verfügung stellen. Für solche Veranstaltungen können wir auch auf drei Bierzeltgarnituren, zwei Faltpavillons und drei Buttonmaschinen zurückgreifen.

In Sichtweite des Jugendhauses steht ein Fußballkäfig. Der Fußballkäfig ist öffentlich zugänglich und wird von allen Bevölkerungsteilen zahlreich und aktiv angenommen. Im Vormittagsbereich wird er in den Pausen von den Schüler\*innen der Oberschule genutzt.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms gab es einen Graffiti-Workshop, bei dem auf vorher maßgerecht zugeschnittenen Platten tolle Graffitis gestaltet wurden, die an die Wände des Fußballkäfigs angebracht werden sollten. Leider funktionierte die angedachte Anbringungsmöglichkeit nicht wie erwünscht, so dass die Anbringung der Platten auf 2024 verschoben werden musste.

Die vor dem Jugendhaus befindlichen auf das Pflaster gemalten Spiele wie Mensch ärgere dich nicht, Vier gewinnt, Twister, ein frei erfundenes Hüpfspiel sowie ein großer Krake mit Hüpfspielen auf den Armen verblassen langsam und müssen beizeiten neugestaltet werden. Um die Attraktivität zu erhöhen, haben wir zwei Tisch-Bank-Kombinationen links und rechts vor dem Haus aufgestellt und bunt angemalt. Diese machen das Außengelände etwas bunter und werden gerne zum Verweilen von allen Teilen der Bevölkerung genutzt.

Zwischen Fußballkäfig und Jugendhaus steht ein großes Piratenschiff. Dieses ist nicht nur ein toller Blickfang, sondern wird täglich von Kindern und Jugendlichen genutzt und bespielt. Ergänzt wird das Ensemble durch ein massives TicTacToe-Spiel aus Holz und den Piratensteg, der über den kleinen Brettbach führt, was den Weg zum anliegenden Famila verkürzt.

### **BinG - Bildung! Inklusive Gemeinschaft**

Ziel des Projektes ist u.a. Inklusion als Grundlage einer Bildungslandschaft zu etablieren und die Vernetzung aller Bildungs- und Erziehungsbeteiligten voranzutreiben. Beteiligt sind alle Bildungsinstitutionen der Samtgemeinde (Kindergärten, Grundschulen, Päd. Mittagstische, Oberschule, Forellenhof, Jugend aktiv).

Am 12.10.23 fand eine gemeinsame Sitzung statt. Das Netzwerk wird sich zukünftig ein bis zweimal jährlich mit dem Ziel des Austausches und der Vernetzung in der Samtgemeinde treffen. Die Treffen werden weiterhin von den BinG-Koordinatorinnen organisiert und begleitet.

### **Kooperation mit der Oberschule Jesteburg**

Neben dem **Austausch über problematische Jugendliche** mit der Schulsozialpädagogin besteht guter Kontakt und eine enge Kooperation mit der Oberschule Jesteburg bei der Durchführung von Schul-AGs über Jugend aktiv e.V. Im ersten und zweiten Schulhalbjahr wurde das Schülerfirma-Projekt mit Bernd Jost zum Thema Tontechnik weitergeführt.

Das **Lern-Buddy-Projekt** in Kooperation mit Jugend aktiv e.V., welches seit 11/2021 an drei Tagen pro Woche jeweils von 13:00-15:30 Uhr gezielt coronabedingte Lernrückstände mit individueller Förderung in Kleingruppen aufarbeitet und gezielt Schüler\*innen der Oberschule Jesteburg in den Klassenstufen 5 bis 10 anspricht, ist mit dem 1. Schulhalbjahr 2022/23 ausgelaufen.

**Webcoaches** ist ein Kooperationsprojekt der Oberschule Jesteburg mit der Reso Fabrik e.V., der Polizeiinspektion Harburg und Jugend aktiv e.V. Im Rahmen dieses Projektes werden Schüler\*innen der höheren Jahrgänge ausgebildet, um jüngere Schüler\*innen rund um die Themen Handynutzung, Internet und Social Media zu beraten. Die Webcoaches bieten Beratungsstunden in den Pausen an, führen Workshops in den 5. und 6. Klassen zu spezifischen Themen durch und unterstützen Lehrkräfte und ihre Klassen bei Problemen rund um die Internetnutzung.

Die Ausbildung der Webcoaches erfolgt in einem dreitägigen Workshop durch Silke Scheiderer von der Reso Fabrik und Lydia Freienberg von der Polizeiinspektion Harburg. Die weitere Betreuung und Organisation wird anschließend von der Schulsozialarbeiterin Ulrike Bohm und Dörte von Elling von Jugend aktiv e.V. übernommen. Im Februar 2023 wurden der zweite Jahrgang der Webcoaches mit 12 Schüler\*innen der 7. und 8. Klassenstufe ausgebildet. Eine fortlaufende Ausbildung erfolgt im jährlichen Rhythmus.

### **Kooperation mit der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg**

Inklusion, also die vollständige und gleichwertige Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, ist heute ein erklärtes soziales Ziel. Mit dem Projekt „Freizeit inklusiv“ leistet die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg in Kooperation mit der "Aktion Mensch" wichtige Schritte auf dem Weg zur Inklusion. Ziel ist es, Menschen mit und ohne Behinderung in ihrer Freizeit zusammenzubringen und dies wenn möglich in Wohnortnähe.

Jugend aktiv e.V. ist in seinem Selbstverständnis offen für alle Menschen, unabhängig von möglichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen. Die Jugendtreffs und alle Aktionen, Kurse und Projekte stehen grundsätzlich auch Menschen mit Behinderung offen.

### **Bündnis Recht auf Spiel**

Jugend aktiv e.V. ist Mitglied im Bündnis „Recht auf Spiel“. Das Bündnis ist ein freiwilliger Zusammenschluss von juristischen und natürlichen Personen, die sich im Rahmen ihrer Arbeit für die Umsetzung des in der UN-Kinderrechtskonvention verankerten Rechts auf Spiel einsetzen. Es tritt dafür ein, die Spielwelten und Spielkulturen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, aufzubauen, zurückzugewinnen und zu sichern ([www.recht-auf-spiel.de](http://www.recht-auf-spiel.de)).

### **Jugend hilft**

Auf der Homepage "[www.jugend-aktiv.eu](http://www.jugend-aktiv.eu)" konnten Privathaushalte und Unternehmen kostenfreie Gesuche (z.B. Gartenarbeit, Botengänge, Haustierbetreuung, Umgang mit Smartphone und Laptop, Verteilung von Flyern, Hilfe bei Veranstaltungen oder Projektarbeiten) über ein Formular platzieren. Diese wurden dann entsprechend geprüft und online gestellt. Jugendliche konnten auf die Angebote reagieren und direkt mit den potentiellen Arbeitgeber\*innen in Verbindung treten. Wir wollten auf diesem Wege eine Plattform bieten, die nicht nur einen Bedarf deckt, sondern auch Generationen und Menschen verbindet.

2023 geriet das Projekt ins Stocken, da das Modul auf der Homepage nicht mehr funktionierte. Auch die direkte Vermittlung und Ansprache potenziell geeigneter Jugendlicher wurde schwieriger, da sich im Offenen Bereich jüngere Jugendliche aufhielten. So konnten telefonisch aufgegebene Hilfesuche leider nicht mehr schnell und unkompliziert an Jugendliche aus unserem Haus vermittelt werden.

Aus diesem Grunde, und um keine weiteren nicht erfüllbaren Erwartungshaltungen zu erzeugen, haben wir das Projekt eingestellt. Überdies war nach einer Vermittlung die Evaluation des Kontaktes schwierig nachzuhalten und auszuwerten. Wenn etwas nicht gut klappte, wurde von uns eine Lösung erwartet und damit band das Projekt Ressourcen, die nicht zu unseren vertraglichen Vereinbarungen bzw. unserem Arbeitsauftrag passen.

### **Sommerferienprogramm**

Jugend aktiv e.V. organisiert für die Samtgemeinde Jesteburg und die Samtgemeinde Hanstedt ein gemeinsames Sommerferienprogramm unter Einbezug von Vereinen, Honorarkräften, Ehrenamtlichen und weiteren Kooperationspartner\*innen.

Im Jahr 2023 haben wir in den Sommerferien 111 Angebote mit einer Gesamtanzahl von 1.561 Teilnahmen durchgeführt. Von den Angeboten fanden 65 Aktivitäten in der Samtgemeinde Jesteburg, neun bei Kooperationspartner\*innen in Buchholz und 32 Aktivitäten in der Samtgemeinde Hanstedt statt. Fünf Tagesausflüge/Fahrten wurden gemeinsam durchgeführt.

Dabei war wieder der Familienausflug in den Serengeti-Park. Die Kinder und Jugendlichen hatten besonders viel Freude im Heidepark, beim Ausflug ins Chocoversum Hamburg und in den Hochseilgarten Schneverdingen.

### **Aktionsprogramme**

Die Aktionsprogramme bieten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das ganze Jahr hindurch, auch während der Schulzeit, an Kursen und Ausflügen teilzunehmen. So kann sich jeder sein persönliches Freizeitprogramm zusammenstellen.

Jugend aktiv e.V. organisierte mithilfe weiterer Kooperationspartner\*innen wie Vereinen, Honorarkräften und Ehrenamtlichen die Aktionsprogramme Frühling/Sommer (inklusive Osterferien) und das Aktionsprogramm Herbst/Winter (inklusive Herbstferien).

Im Aktionsprogramm Frühling/Sommer haben wir 80 Angebote mit 1.059 Teilnahmen durchgeführt.

Im Aktionsprogramm Herbst/Winter wurden 110 Veranstaltungen mit 1.400 Teilnahmen durchgeführt.

Die Projektkosten der Aktionsprogramme werden finanziell nicht durch die Gemeinden unterstützt, sondern aus Mitgliedsbeiträgen, Werbeeinnahmen oder anderen Förderquellen finanziert.

### **Offene Jugendarbeit / Jugendtreff Hanstedt**

2023 war der Jugendtreff montags bis freitags von 14-19 Uhr geöffnet, die Öffnung konnte bei Bedarf auf 20 Uhr verlängert werden. So hatten die Besucher\*innen die Möglichkeit, an Tagen, an denen der Jugendtreff um 19 Uhr noch gut besucht und die Stimmung gut war, länger zu bleiben.

2023 war der Jugendtreff an 200 Tagen geöffnet und es nutzten durchschnittlich 18,2 Jugendliche den Jugendtreff pro Öffnungstag genutzt, insgesamt konnten 3.646 Besuche verzeichnet werden. Die Besuchergruppe besteht zu 77 % aus Jungen und zu 23 % aus Mädchen, damit ist die Zahl der Mädchen im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben.

Der Jugendtreff wurde 2023 von Mädchen und Jungen im Alter von 14-22 Jahren genutzt. Die am häufigsten vertretene Altersgruppe liegt bei 15-19 Jahren.

Die Jugendlichen sind überwiegend Schüler\*innen der Oberschule Hanstedt oder der BBS Buchholz bzw. Winsen. Einige besuchen die Oberschule Jesteburg oder eine weiterführende Schule in Buchholz, Salzhausen, Winsen oder Lüneburg. Die meisten Jugendlichen, die die Schule bereits abgeschlossen haben, befinden sich in der Ausbildung. Ein Aushilfsjob im örtlichen Lebensmittelhandel oder an der Tankstelle wird gern genutzt, wenn die berufliche Perspektive noch fehlt, oder um Wartezeiten bis zum Ausbildungsbeginn zu nutzen.

Die älteren Besucher\*innen im Alter zwischen 19 und 22 Jahren kommen eher unregelmäßig. Der überwiegende Teil dieser Altersgruppe macht bereits eine Ausbildung oder hat einen Arbeitsplatz. Diese Besucher\*innen waren früher tägliche Gäste im Jugendtreff und schauen nun nur noch hin und wieder nach Feierabend vorbei.

Die meisten Jugendlichen wohnen in Hanstedt oder kommen aus den Mitgliedsgemeinden. Wenige Besucher\*innen wohnen außerhalb der Samtgemeinde, z.B. in Salzhausen, Jesteburg oder Bendestorf. Neben deutschen Jugendlichen kommen auch viele Jugendliche mit Migrationshintergrund in den Jugendtreff. Deren Familien stammen u.a. aus Polen, Serbien, Spanien, Russland, Marokko oder Albanien.

Wenn es um Aktionen und Projekte geht, steht das Gemeinschaftsgefühl für die Jugendlichen an erster Stelle. Es wird regelmäßig gemeinsam gekocht und in großer Runde zusammen gegessen. In den letzten Monaten waren Spielenachmittage mit Brett- und Kartenspielen sehr beliebt. Die Jugendlichen mögen die Geselligkeit und nutzen die Möglichkeit beim Spielen über aktuelle Themen zu sprechen.

Es finden größere und kleine Kreativ-Aktionen statt, wie z.B. ein Graffiti-Projekt, bei dem die Besucher\*innen unterschiedliche Sprühtechniken auf Leinwand ausprobieren konnten. Das im vergangenen Jahr begonnene Wandbild wurde nach und nach weiter gestaltet, dabei nutzen die Jugendlichen die Möglichkeit, sich dort mit einem persönlichen malerischen Beitrag zu verewigen. Im Alltag steht den Jugendlichen außerdem unterschiedliches Mal- und Zeichenmaterial zur Verfügung, das vor allem von den Mädchen gern genutzt wird.

Es finden regelmäßig Billard- und FIFA-Turniere statt. Bei gutem Wetter wird draußen Fußball gespielt, soweit die äußeren Bedingungen dies zulassen. Außerdem trifft man sich in den Sommermonaten zu Grillnachmittagen.

Einige Jugendliche kommen zum Boxtraining, das aufgrund des kleinen Raumes so gut wie möglich umgesetzt wird. Dieses Angebot spricht in erster Linie einzelne problembelastete Jungen an, die auf diesem Wege den Austausch mit Frau Ibrahim suchen. Das Boxen ist in diesem Fall ein gutes Medium, um ein Vertrauensverhältnis zu schwer zugänglichen Jugendlichen aufzubauen.

2023 fanden Ausflüge zur EisArena und zum Weihnachtsmarkt in Hamburg statt. Daran nahmen hauptsächlich die jüngeren Besucher\*innen teil.

In der Vorweihnachtszeit trafen sich die Besucher\*innen jeden Freitag zur Kinderpunsch-Runde und zum Kekse backen und saßen gemütlich mit Wolldecken vor dem Jugendtreff. Auch hier zeigte sich, dass das Zusammensein in der Gruppe und der gemeinsame Austausch eine größere Rolle spielen als umfangreiche Aktionen oder Projekte.

### **Kooperation mit der Oberschule und der Grundschule Hanstedt**

Es besteht ein guter Kontakt zu den Schulsozialarbeiterinnen der Grundschule und der IGS/OBS. Bei Bedarf wird auch zu den Grundschulen in Brackel und Egestorf Kontakt aufgenommen. Das ist z.B. der Fall, wenn es besorgniserregende Situationen mit Schüler\*innen dieser Schulen gibt, die nachmittags den Jugendtreff besuchen.

Jugend aktiv e.V. organisiert Angebote des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in Kooperation mit den örtlichen Schulen.

In Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Sabine Wrieg führte Frau von Elling am 13.06. und 20.06.23 das **Präventionsprojekt „Ich bin On“** in den 4. Klassen der Grundschule Hanstedt durch. Dabei handelt es sich um ein Projekt zur Medienkompetenzförderung an Grundschulen. Die Schüler\*innen werden für den Schutz ihrer persönlichen Daten im Internet sensibilisiert, mögliche Gefahren werden thematisiert und Handlungsmöglichkeiten für den sicheren Umgang mit sozialen Medien vermittelt.

An der OBS/IGS Hanstedt ist seit Beginn des Schuljahres 2023/24 Nadine Bosse als neue Schulsozialarbeiterin tätig. Es gab erste Gespräche zur Fortführung der Kooperation mit dem Ziel, das Konzept für gemeinsame Präventionsprojekte zu überarbeiten und zukünftig wieder gemeinsam Workshops zu aktuellen Themen durchzuführen.

Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der Oberschule bei der **Durchführung von Schul-AGs** über Jugend aktiv e.V., die über Jugend aktiv e.V. abgewickelt werden: z.B. Koch- und Spiel-AG, Imkerei-AG, Landeskunde Französisch, Tanz-AG, Französische Kultur und Selbstverteidigung für Mädchen

### **Fachgruppe Prävention in Hanstedt**

Seit Anfang 2018 trifft sich die Fachgruppe Prävention regelmäßig im Rathaus Hanstedt. Zusammengesetzt wird die Fachgruppe aus Mitarbeiter\*innen der Gemeindeverwaltung, den Schulsozialarbeiter\*innen der Grundschulen der Samtgemeinde und der Oberschule Hanstedt, der Leitung des DRK-Kindergartens, Herrn Borchert von der Reso Fabrik e.V., einem Vertreter der ev.- luth. Kirchengemeinde und den Mitarbeiter\*innen von Jugend aktiv e.V. Die Fachgruppe berät über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Präventionsarbeit in der Samtgemeinde Hanstedt.

### **Jugendsozialarbeit in Hanstedt**

Die Reso-Fabrik e.V. führt im Auftrag des Landkreises Harburg Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII durch. Die Jugendsozialarbeiter\*innen kooperieren mit der Kreisjugendpflege, der Jugendgerichtshilfe und dem Allgemeinen Sozialdienst, außerdem mit den Gemeinden und ihrer Jugendarbeit, den Haupt-, Förder-, und Berufsschulen, den örtlichen Präventionsgremien und den Pro-Aktiv-Centern.

2018 bekam Bernd Borchert als Jugendsozialarbeiter und Mitarbeiter der Reso-Fabrik den Auftrag, einen Sozialbericht für die Gemeinde Hanstedt zu erstellen. Anschließend wurde mit der Gemeinde, der Kreisjugendpflege und der Reso-Fabrik vereinbart, dass Herr Borchert als Jugendsozialarbeiter in Hanstedt tätig wird. Da ein großer Teil seiner Klient\*innen zu den Besucher\*innen des Jugendtreffs gehören, findet hier eine enge Zusammenarbeit statt.

### **Zusammenarbeit mit der Politik**

Anne Dietrich und Dörte von Elling sind beratende Mitglieder ohne Stimmberechtigung in den entsprechenden Fachausschüssen der Gemeinde Bendestorf, der Gemeinde Jesteburg und der Gemeinde Hanstedt. Sie äußern sich zu jugendrelevanten Themen und setzen sich zudem als Vermittler (mit entsprechenden Anträgen) für die Belange von Kindern und Jugendlichen ein, die sich an Jugend aktiv e.V. wenden, um ihre Interessen und Wünsche vertreten zu können.

### **Beteiligung an dörflichen Festen/Events**

Am 17.06.23 fand die Präventionsveranstaltung „Familienzeit statt Handyzeit“ der Fachgruppe Prävention auf dem Geidenhof Hanstedt statt. Ziel der Veranstaltung war es, insbesondere Eltern für den eigenen Medienkonsum zu sensibilisieren, auf Gefahren bei der Internetnutzung hinzuweisen, beim sicheren Umgang mit dem Handy zu beraten und Anregungen zu geben für eine kreative, medienfreie Freizeitgestaltung. Jugend aktiv e.V. beteiligte sich mit verschiedenen Bewegungsangeboten und Spielen aus dem Spielmobil des Landkreises und einem Waffelverkaufs- und Infostand zum Thema Mediennutzung. Zusätzlich organisierten wir in Zusammenarbeit mit der Reso Fabrik e.V. einen Beratungsstand zur Handynutzung insbesondere für Senioren durch die Webcoaches der OBS Jesteburg.

Am 12.08.23 fand zum 20. Mal unser Flohmarkt statt, der traditionell zum Ende des Sommerferienprogramms einen schönen Abschluss bildet. Dieser Flohmarkt bietet Kindern, Jugendlichen, Familien und anderen Interessierten die Möglichkeit, nicht mehr Benötigtes aber noch Brauchbares zu tauschen oder zu verkaufen. Da der laufende Verkaufsmeter nur € 1,- beträgt, ist dies einer der günstigsten Flohmärkte im Landkreis. Erneut wurde er auf dem Schulgelände der Oberschule Jesteburg durchgeführt. Leider hat es bereits morgens geregnet und wir verzichteten darauf, die Hüpfburg aufzubauen. Es waren dennoch 63% der angemeldeten Standbetreiber mutig und hatten bei wechselhaftem Wetter dennoch einen guten Umsatz.

Am 26.08.23 beteiligte sich Jugend aktiv e.V. am Bendestorfer Dorffest mit einem Stand, an dem Kinder Buttons selbst gestalten konnten. Bei allerschönstem Wetter wurde unsere Hüpfburg von zahlreichen Kindern ausgiebig genutzt. Die Hüpfburg stellten wir zudem kostenfrei zur Verfügung.

Am „Tag der Senioren“ in Hanstedt am 26.08.23 war Jugend aktiv e.V. mit einem Verkaufstand mit selbstgemachten Limonaden und Smoothies dabei.

Am 02.12.23 beteiligten wir uns am Weihnachtsmarkt in Jesteburg und boten im Schützenhaus ein Bastelangebot für Kinder an. Dabei nahmen ca. 30 Kinder teil.

Auf dem Weihnachtsmarkt in Hanstedt haben wir in Kooperation mit der Bökerstuuv am 09.12.23 einen Basteltisch organisiert, an dem Kinder und Eltern weihnachtliche Laternen basteln konnten. Zusätzlich wurden selbstgemachte Vogelfutterglocken verkauft.

### **Ausblick / Entwicklungen**

Trotz des massiven Fachkräftemangels konnten wir mit voller Stellenbesetzung ins Jahr 2024 starten. Wegen der kurzfristigen Stellenvakanz in Jesteburg konnten einige Projekte nicht fertiggestellt werden. Dazu gehört u.a. die Weiterentwicklung des Außengeländes, insbesondere auch die Anbringung der Graffiti-Platten an den Fußballkäfig und die Schaffung von weiteren Jugendplätzen. Auch mussten wir Projekte, wie die Gestaltung des Haus-Dachumlaufes zurückstellen.

Neue Ideen und Vorhaben sind allerdings dazu gekommen, wie z.B. die kreative Gestaltung des Kofferranhängers unserer Hüpfburg oder die Ausweitung der handwerklichen Möglichkeiten und in diesem Zusammenhang die Einrichtung einer Werkstatt.

Zielsetzung ist weiterhin, gemeinsam mit den Jugendlichen das Jugendhaus in Jesteburg innen und außen mit gezielten Projekten attraktiver zu machen und zu verschönern.

Auch die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe, dem Jugendrat und weiteren möglichen Anbietern von Aktionen gehört zur stetigen Weiterentwicklung.

Für die IGS Hanstedt ist die Einführung des Projektes Webcoaches erst geplant, wenn es eine 7. Klassenstufe der IGS gibt. Da Mobbing in den unteren Klassenstufen ein Dauerthema ist, werden die Schulsozialarbeiterin Nadine Bosse und Dörte von Elling im Frühjahr 2024 ein Mobbing-Präventionsprojekt für die 5. und 6. Klassenstufe durchführen.

An der OBS Hanstedt besteht Interesse, gemeinsam mit der Polizei und Jugend aktiv e.V. ein Drogen-Präventionsprojekt durchzuführen. Da Drogenkonsum ein andauerndes und zunehmendes Problem darstellt, begrüßen wir das sehr.

Aufgrund der umfangreichen Problematik in Zusammenhang mit der Jugendbande und mit gewaltbereiten Jugendlichen im Allgemeinen, verstärkt Jugend aktiv e.V. die Zusammenarbeit mit der Polizei und intensiviert den Austausch mit der Gemeindeverwaltung. Zusätzlich ist ein Selbstschutztraining für das gesamte Team im Juni 2024 geplant.

Im Frühjahr 2024 werden sich Frau Ibrahim und Frau Daube in den 7. und 8. Klassen der OBS Hanstedt vorstellen und Werbung für den Jugendtreff machen, um jüngere Jugendliche gezielt für den Besuch des Jugendtreffs zu interessieren.

Frau Daube wird im Sommer 2024 ihren Bachelor-Abschluss machen und uns deshalb leider nicht mehr als duale Studentin zur Verfügung stehen. Die Stelle soll ab August neu besetzt werden. Eine Doppelbesetzung an zumindest drei Tagen pro Woche soll unbedingt beibehalten werden.

#### **TOP 4. Bericht über die Jahresabrechnung 2023**

Anne Dietrich erläutert den Anwesenden die Finanzsituation des Vereins und den Kassenbericht. Der Haushalt 2023 wird mit einem rechnerischen Plus von € 15.009,25 geschlossen. Freie Mittel sind in Höhe von € 27.672,82 vorhanden, aus denen Rücklagen gebildet werden können (siehe TOP 5).

#### **TOP 5. Bildung von Rückstellungen**

Es wird die freie Rücklage nach §62 Abs. 1 Nr. 3 AO um € 5.000,00 erhöht.

Es wird eine zweckgebundene Rücklage für den Fußballkäfig in Höhe von € 10.000,00 eingestellt, da die Bodenplatten erneuerungsbedürftig sind.

Es wird eine zweckgebundene Rücklage für ein Beteiligungsprojekt in Hanstedt in Höhe von € 10.000,00 eingestellt.

#### **TOP 6. Bericht der Rechnungsprüfer**

Die Rechnungsprüfer Elisabeth Meinhold-Engbers und Katja Schiebler haben die Jahresabrechnung am 05.04.24 stichprobenartig geprüft. Die Jahresabrechnung ist inhaltlich korrekt. Alle Zuwendungen wurden projektbezogen aufgelistet und abgerechnet. Die Gemeinde Jesteburg hat am 12.04.24 die ordnungsgemäße Verwendung der öffentlichen Zuschüsse ebenso geprüft und für in Ordnung befunden.

#### **TOP 7. Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung der Finanzbeauftragten**

Elisabeth Meinhold-Engbers beantragt die Genehmigung der Jahresabrechnung und die Entlastung der Finanzbeauftragten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 8. Entlastung des Vorstandes**

Elisabeth Meinhold-Engbers beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig beschlossen.

#### **TOP 9. Wahl des Vorsitzenden des Vorstandes und der weiteren Vorstandsmitglieder**

Als Vorsitzende stellt sich erneut Natascha Schäfer zur Verfügung. Andere Vorschläge gibt es nicht. Natascha Schäfer wird einstimmig als Vorsitzende für weitere 3 Jahre bestätigt bzw. wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an. Als weitere Vorstandsmitglieder stellen sich Bernd Neumann und Imke Franke zur Verfügung. Andere Vorschläge gibt es nicht. Einstimmig werden Bernd Neumann und Imke Franke für die nächsten 3 Jahre in den Vorstand gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

#### **TOP 10. Festsetzung des Jahresmindestbeitrages**

Einstimmig wird beschlossen, den Jahresmindestbeitrag bei € 12,- für Jugendliche und € 22,- für Erwachsene / Familien zu belassen.

#### **TOP 11. Wahl von zwei Rechnungsprüfern**

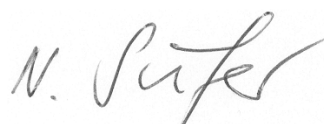
Als Rechnungsprüfer stellen sich Elisabeth Meinhold-Engbers und in Abwesenheit Katja Schiebler zur Verfügung und werden einstimmig als Rechnungsprüfer für das Jahr 2024 gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

#### **TOP 12. Anträge, Anregungen und Vorschläge, Sonstiges**

--



Anne Dietrich  
- Protokollführerin -



Natascha Schäfer  
- Vorsitzende -